



## Ouagadougou 2022

Reise vom 22.01. bis 30.01.2022

Förderverein Piela-Bilanga, Ochsenhausen und Freundeskreis BAREKA,  
Untergruppenbach

Weitere Bilder unter: <https://www.piela-bilanga-ochsenhausen.de/projekte-partnerregion/projektreisen/reise-januar-2022/>

Teilnehmer:

Erwin Wiest (FPB) Barbara Rode (BAREKA) Pascale Pouzet (FPB) Susanne Langer(BAREKA)



Flughafen Stuttgart, 22.01.2022



Ablauf:

**Samstag, 22.01.2022**



Treffpunkt **Flughafen Stuttgart** 8.30 Uhr  
Abfahrt 6.00 Uhr – Benjamin bringt uns zum Flughafen

Ich nehme noch im Auftrag von „Lernen dürfen“ ein Notebook, Salami, Gouda und Vollkornbrot mit

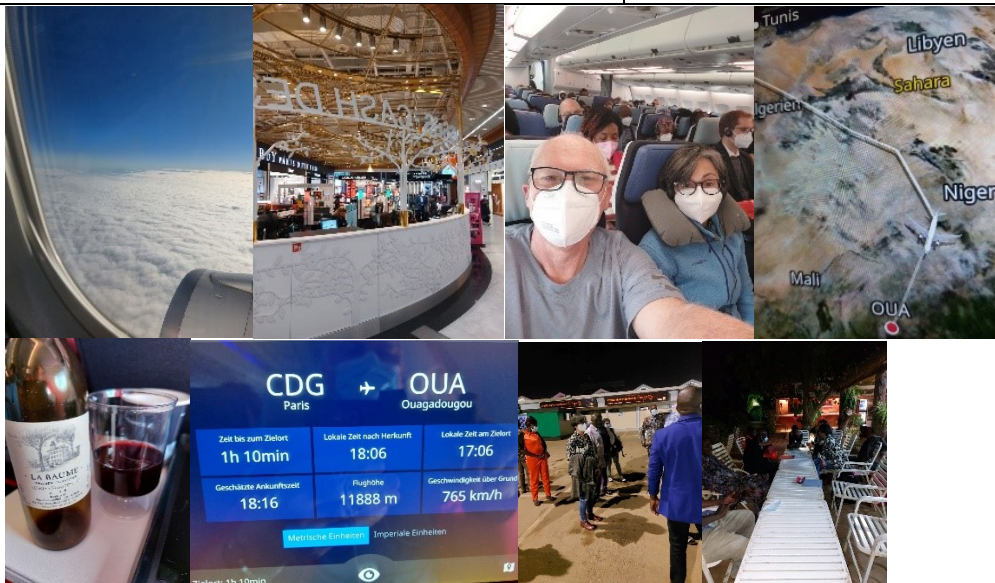
Flug nach Paris CDG und anschließend nach Ouagadougou

Abflug: STR 10:45 Uhr  
Abflug: CDG: 13.10 Uhr  
Ankunft: Ouagadougou: ca. 18.30 Uhr (Ortszeit)

In Ouagadougou fehlen alle Koffer (Nachforschung) - es dauert daher alles sehr lange  
Das Empfangskomitee eher klein und müde

Fahrt zum Hotel „Centre ... Lorette“ und Beziehen der Zimmer

Es wird nach „Brochette“ und einigen „Beaufort“ spät, es ist ungewöhnlich kühl (17 °C), das Tuch zum Zudecken fehlt, die Fleecejacke und ein größeres Handtuch und der Schal müssen ausreichen





**Sonntag, 23.01.2022**



In der Nacht zum Sonntag hören wir Gewehrschüsse ab ca. 4 Uhr morgens

Besuch von Josué Ouoba und Souleyman Sow (bringt Geld und holt Geschenk für seine Tochter Lena ab, die 25 Jahre alt wird).

Es ist dann das Gespräch von einer **Meuterei**, oder die Rivalität zwischen Armee und Gendarmerie (auch eine militärische Einheit), Es gäbe allerdings zwei Generalstäbe. Die Gendarmerie ist auch zuständig für den Schutz des Staatspräsidenten. Sollen fusioniert werden, vielleicht ist das der Grund für die Meuterei.

Fragen einer slowenischen Tanzgruppe, ob wir mehr wissen würden

Es ist parallel ein Tanzfestival im nahen „Maison de Peoples“ (Halle der Völker) geplant, das dann aber bis Mittwoch nicht stattfinden kann



Um die Mittagszeit



Fahrt in die Stadt – wenig los – wir versuchen es beim „Karité bleu“, hat zu - Daher Weiterfahrt zum „Verdoyant“ – köstliche Pizza und Spagetti carbonara  
 Gespräch mit dem Koordinator Josué Ouoba  
 Die Botschaft meldet sich: „Meuterei, bleiben Sie zuhause“  
 Erster besorgter Anruf aus der Heimat

Die ersten Verkäufer von Batiken und Bronzefiguren umlagern uns  
 Erwin findet einen Verkäufer für die Batiktücher, aus denen wir in Erolzheim die Batik-Karten herstellen. Nach Prüfung werden 2.000 Batiken (20 Tücher) in Auftrag gegeben.



15.30 Uhr



**Lockeres Begrüßungstreffen** – es sind weniger da als gedacht  
 Ursachen: Angst vor Unruhen / Staatstreich Oder Laufendes Fußballspiel Burkina Faso – Gabun  
 Das Spiel gewinnen die „Etalons“ (Burkina Faso) nach Elfmeterschießen und zieht damit in das Viertelfinale ein – großer Jubel  
 Anschließend Essen (Buffet) auf Einladung FPB und BAREKA  
 Abends dann noch ein Bier, oder zwei 😊

	<p>Es ist Hubschrauberlärm über der Stadt zu hören (die ganze Nacht über)</p> <p>Offensichtlich ist etwas am Laufen (<i>schreibe ich in mein Tagebuch</i>) Die 3-4 Tanzgruppen von jungen Leuten aus Slowenien, Kamerun sorgen für Party-Stimmung</p>
	
<p><b>Montag, 24.01.2022</b></p> 	<p>Morgenspaziergang Erwin Wiest zum „Place des „NATIONS UNIS“ Rondell mit der Weltkugel – mitten im Putsch – wenig los, aber absolut ruhig – siehe auch Bilder</p> <p>Frühstück ca.7.30 Uhr</p> <p>Und nach und nach trudeln die Teilnehmer des ersten <b>Auftakt-Treffens</b> ein.</p> <p>Immer noch ist unklar, was los ist, es sieht nach einem Staatsstreich aus Botschaft: „noch unklar, bleiben Sie in Ihren Unterkünften“</p> <p>Um 9:00 Uhr beginnt die erste Session – <b>Koordination plus Präsident APB</b> Es geht erstmals um die Auswirkungen des Beitritts der <b>APB zur SPONG(= Secrétariat permanente des ONGs)-</b> Ständiges Sekretariat der ONG (=Organisations non gouvernemental). Präsentation mit Hilfe von Powerpoint – Folien durch Josué</p> <p>Wir freuen uns, dass es der APB, insbesondere Josué gelungen ist, die Aufnahme in das „SPONG“ zu erreichen. Dieses bringt mehr Qualität, aber auch mehr Arbeit mit sich. (Jährliche Berichte, Finanzbericht, Assemblée general ist mit einem Protokoll nach zu weisen). Alle Sitzungen sind zu protokollieren. Es gibt als</p>



Gegenleistung die Freistellung vom Zoll und Angebote für Seminare

Um ca. 10 Uhr kommt über Mail der Botschaft die Nachricht, dass der Staatspräsident abgesetzt und in Arrest genommen wurde. Es handele sich vermutlich um einen Staatstreich – „bleiben Sie weiter in ihrer Unterkunft“

Weitere Mail der Botschaft: der geplante Termin dort ist von Dienstag auf Freitag verschoben. Es gibt bei der Botschaft nur eine Notbesetzung.

Daher ergibt sich die Notwendigkeit der Änderung von Terminen

Gemeinsames Mittagessen



**Nachmittags**

Zweite Session:

Thema **Getreidebanken** - mit dabei ist Valentin Lankoande von der ADDESP und ein Mitglied der ADDB  
Wenig befriedigend – die Getreidebanken funktionieren nicht so richtig

**Gespräch mit den Bürgermeistern von Piela und Bilanga** und Umweltbeauftragten wegen der „**Bosquets**“ bzw. „**Jardins botaniques**“  
10.000 Bäume seien zu viel – vielleicht 1.000 –

Von den Kommunen wird Gelände (2 ha und 10 ha) zur Verfügung gestellt. Notwendig ist jedoch auf jeden Fall jeweils ein Brunnen mit Behälter. Lange Diskussionen. Es wird Vorschläge mit Kalkulationen dazu geben



	<p><b>Abends</b></p> <p>Gegen Abend Dramane kommt Abendessen Hotel „Ausgelassene Stimmung „</p> <p>Bei ein paar Bier und einem köstlichen Abendessen</p>
	
<p><b>Dienstag, 25. 01.2022</b></p> 	<p>Erste Besprechung – <b>BMZ-Projekte</b>, laufend (PE7) und neu (PE8).          Erstmals allgemein, dann die Projekte von FPB          Ausführliche Diskussionen über Qualität – die Preissteigerungen der letzten Jahre wurden nicht eingeplant          Auch nicht die Gehaltserhöhungen          Weil, auf Nachfrage, dann das Budget nicht gereicht hätte          Weitere Diskussion über Qualitätsanforderungen – diese dürfen nicht reduziert werden, dieses ist allen klar.          Lösungsvorschlag von Erwin: Eine Schule weglassen – Josué: das gehe nicht, da schon mit allen gesprochen und die Schulen versprochen wurden.          Möglichkeit besteht Teile wegzulassen. Neuer Vorschlag mit geänderter Kalkulation kommt so schnell als möglich von der APB</p>
<p><b>Mittagszeit</b></p>	<p><b>Essen mit Günther Lanier</b> – österreichischer Autor          Verfasser mehrere Bücher, interessantes Gespräch, andere Ansicht über den Staatstreich und das Bild der Medien in Europa ...          Leider kein Bild gemacht</p>
<p><b>Mittags</b></p> 	<p>Weiterarbeit <b>BMZ – Projekte FPB</b> und dann <b>ACCESS II von BAREKA</b>          Pascale und Erwin gehen auf den alten Handwerkermarkt – „Centre Artisanal“ in der Nähe des Place des Nations unis</p> <p>Immer noch mitten im Putsch          Es wird eine Ausgangssperre ab 21 Uhr verhängt          Es wird klar: es ist ein Putsch, Staatspräsident abgesetzt und in Arrest, die Macht konsolidiert sich, alles ist ruhig          Die Menschen begrüßen den Umbruch</p>

	<p>Auch der Flughafen soll wieder geöffnet sein, die Koffer sind aber noch nicht da</p>
	
<p><b>Mittwoch, 26.01.2022</b></p>	<p>Die Botschaft schreibt, alles habe sich beruhigt, sie „lässt uns wieder raus“</p> <p><b>Gespräch mit den hauptamtlichen Mitarbeitern der APB dem Koordinationsteam, „Coordination technique“</b></p> <p>Allgemeines, Arbeitsaufkommen, Arbeitsverteilung, Organisation der Arbeit und Gehaltsverhandlungen</p>
<p><b>Mittagszeit</b></p> 	<p>Wir werden zu einem großen Buffet eingeladen, Essen ist übrig, es soll sich um das Jahresauftakttreffen einer kirchlichen Organisation handeln</p> <p>Nach der Mittagszeit kommt auch noch Diergou, der Repräsentant von „Lernen dürfen“ – Langes Gespräch, daher kommt die Mittagssession in Gefahr</p>  <p>Übergabe des Notebooks und der Mitbringsel (Salami etc.)</p>
<p><b>mittags</b></p>	<p>Thema sind die <b>Mikroprojekte</b></p> <p>Auch Roger Lankoande, der Präsident der APB nimmt Teil</p> <p>Lange Erklärungen über das Antragsverfahren der Gruppen über die Basisorganisationen</p> <p>Flaschenhals seien die Basisorganisationen, dem widerspricht der Präsident Roger</p> <p>Bitte um weiteres Personal, es fehle den Basisorganisationen der „Sécretaire permanente“. Dem stimmt Erwin zu, nur: wer bezahlt?</p> <p>Freigabe von 20.000 € für die Kampagne 2022/23 – das Verfahren kann beginnen</p>
<p><b>Abends</b></p>	<p>Essen im Hotel und einem Bier, „Debriefung“, Protokoll</p>



<p><b>Donnerstag, 27.01.2022</b></p> 	<p>Thema ist die <b>Buchhaltung</b>                  Gespräche mit Adama Harma Lankoande                  Mit Susanne und Erwin                  Klärung der Themen und Verteilung der Verwaltungskosten („Kleingruscht“)                  Übergabe einer etwas geänderten und vereinfachten Buchhaltungsdatei BAREKA und FPB                  Gespräch Allgemein über die Karrieremöglichkeiten von Adama, Hilfe für Josué, Arbeitsverteilung</p>
<p><b>Mittag</b></p> 	<p>Gespräch mit <b>Charles Lankoande, dem Abgeordneten der Nationalversammlung</b>, was er um diese Zeit schon nicht mehr war, da die Nationalversammlung aufgelöst wurde</p> 
<p><b>Abends</b></p> 	<p>In das Gespräch platzt Patrick Sauter  <b>Gespräch mit Patrick Sauter und Charles Lankoande</b>, der jetzt nicht mehr Abgeordneter der Nationalversammlung ist                  Patrick Sauter war 35 in der Entwicklungszusammenarbeit in mehreren Ländern                  Er ist in der Rente und wird zurück nach Frankreich gehen                  Es wird über die Entwicklungszusammenarbeit philosophiert</p>

**Freitag, 28. Januar**



Pascale und Susanne fahren nach dem Frühstück zu **Flughafen** um die Koffer zu holen, diese sind endlich da

Später geht es um 10.00 Uhr zur **deutschen Botschaft**, dann zum **Denkmal Thomas Sankara** und zum **PCR-Test**

Das Gespräch in der deutschen Botschaft ist locker und offen. Der Botschafter Dr. Pfaffernoschke sagt: „Für mich war es der erste Staatstreich in meinem Diplomatenleben“. Wenn sich die neuen Machthaber vernünftig verhalten, dem Staatspräsidenten nichts passiert, sie einen Weg zu Rückkehr zu demokratischen Verhältnissen einschlagen, dann wird sich das einrenken.

Ein Thema ist auch die Sicherheitslage wegen unseres neuen Projektes.

Wenn die Durchführbarkeit nachgewiesen wird, wird die Botschaft ein positives Votum abgeben

Der PCR-Test in eine Labor ist wenig vertrauenserweckend, dauert auch relativ lange- die Ergebnisse soll es über Mail am Samstag, bis 14 Uhr geben. Der Flieger geht am Samstag um 19.40 Uhr



**Mittagszeit**

Im Testzentrum



Essen in einem ivorischen Lokal „Aboussan“ – sehr gut – ich vergesse, dass ich eigentlich um 14.30 Uhr einen Termin mit Maria Behrens von der Musikschule Ouagadougou habe, sie will mir Briefe mitgeben. Wir telefonieren mit dem Empfang. Sie gibt die Briefe dort ab



**Mittags**

Gespräche mit den **Vertretern der Protestantischen Kirche**

Alle Vertreterinnen und Vertreter der Einrichtungen sind da,  
Mädchenschule, Primarschule, Lycée, Vorschule  
Bericht Vorschule

Banhaanla Mano übergibt Dokument mit Stärke der Klassen und Abrechnung der Vorschule

Es gibt viele Wünsche zu Brunnen, Zusatzbauten, zusätzlichen Schlafsaal, Lehrerwohnung und ein gesamtes Mädchen-Lycée



**Abends**

**Abschlussabend („Pot au revoir“)** und Essen mit 20 Leuten, Übergabe von Geschenken u.a. USB-Sticks – geht länger als gedacht



Wir erhalten alle einen Fan – Schal der Burkinischen Nationalmannschaft:





„Allez les Etalons“  
Auf deutsch „Auf, stürmt los“

Danach Essen im „Gondwana“ mit Dramane



**Samstag, 29. Januar**



Besuch von **Familie Sow (Souley, Petra, Lena)**  
Und Packen

Warten auf den Test (kommt nicht) – Wir fahren daher zum Testcenter

„Alle sind negativ“ und dürfen daher wieder heim  
Wir fahren raus in das Artisanal am Stadtrand („neuer“ Handwerkermarkt) Großeinkauf

Dort treffen wir zufällig Marie Behrens – ich lade sie zu einer Tour der jungen Musiker nach Ochsenhausen ein  
Zurück ins Hotel – vollends packen und ab zum Flughafen - Relativ spät

Daher ganz, ganz kurze Verabschiedung  
Einchecken (Übergepäck) Erwins Koffer wiegt 27 kg  
Seifen, Bronzefiguren und ????



**Sonntag, 30. Januar**



Das Flugzeug der Airfrance startet pünktlich um ca. 20 Uhr am Samstag

Über Accra (Ghana) in den Süden geht es nach Paris-CDG –anstrengender Nachtflug

Ankunft: kurz vor 6 Uhr in Paris CDG

Von einem Gebäude zu anderen, von E2 nach F2, kleiner Kaffee und wunderbarer einstündiger Flug nach Stuttgart

Ankunft: 10.10 Uhr

Hans Koschmieder holt Pascale und Erwin ab

Um 12.30 Uhr sind wir zuhause

